

# PRINZ



## Hochgekocht

### Limo mit Lokalkolorit

Dass Lokalpatriotismus im Kölner Leben tief verwurzelt ist, hab mittlerweile sogar ich mitgekriegt, schließlich wird hier nichts gebaut, entworfen, konsumiert oder gesungen, was nicht Köln, Cologne, Kölsch oder Colonia im Namen trägt. Und da sind wir schon beim Thema: Braucht Köln auch eine eigene Limo? Nun, die Frage ist obsolet, da soeben drei Söhne dieser Stadt eine schwarzbraune Brause namens „Coelna“ auf den Markt gebracht haben. Weniger süß soll sie sein, mit einem Spritzer Zitrone, und deutlich mehr Koffein soll sie haben als das bekannteste Getränk der Welt. „Kein Mensch braucht noch eine weitere Cola“, schmunzelt Stefan Breuer, der Marketingexperte des kreativen Dreigestirns, „aber wir wollten ein eigenes lokales Getränk erschaffen, etwas ohne Alkohol.“ Jahrelang hat das Tüftler-Trio geplant, wochenlang getestet und deshalb vermutlich nächtelang wach gelegen, nun machen die ersten Flaschen die Runde und bringen den hiesigen Getränkemarkt zum Klirren, denn das Interesse von Medien und Abfüllern ist groß. Kaufen kann man „Coelna“ ab Juni bei Rewe und Kaufhof, ausgeschenkt wird sie unter anderem in den Gaffel-Brauhäusern und im Brauhaus Malzmühle.

Ressortleiterin Moni Hagenmayer trinkt Zucker nur im Kaffee und wartet deshalb auf die Light-Variante.